

Rohrleitungsanlagen zum Transport wassergefährdender Stoffe
--

Dieses Formular ist für jede Verbindungsleitung, die den Bereich des Werksgeländes nicht überschreitet, auszufüllen!

1. Nr./ Bezeichnung der Rohrleitung im Lageplan:

nicht vorhanden

2. Nr./ Bezeichnung der Anlagen, Anlagenteile und Betriebseinheiten, die durch die Rohrleitung verbunden werden:

3. Flüssigkeiten, die durch die Rohrleitung transportiert werden (Bezeichnung des wassergefährdenden Stoffes nach Formular 11.1):

4. Leitungsführung:

- unterirdisch
 oberirdisch

5. Ausführung als: Zulaufleitung mit Gefälle

- Saugleitung
 Druckleitung:

- einwandig
 einwandig mit kathodischem Korrosionsschutz
 doppelwandig mit Leckanzeigergerät

(Nachweis über baurechtliches Prüfzeichen / allgem. bauaufsichtl. Zulassung für das Leckanzeigergerät ist erforderlich)

- einwandig in flüssigkeitsdichtem Schutzrohr
 einwandig in flüssigkeitsdichtem Kanal

(bei Ausführung in flüssigkeitsdichtem Schutzrohr oder Kanal sind Angaben über Kontrolleinrichtungen und das Auffangvolumen erforderlich).

Nachweise sind beigelegt

Nachweise werden zur Abnahme vorgelegt

6. Werkstoffe:

- Rohrleitung: DIN:
 Stahl, Werkstoff Nr.:
 Kunststoff (Material):

(Nachweis über baurechtl. Prüfzeichen beifügen)

Datum:

Prüfzeichen Nr.:

Sonstiges:

Schutzrohr: DIN:
 Stahl, Werkstoff Nr.:
 Kunststoff (Material):
 Sonstiges:

7. **Maximaler Betriebsdruck** (bei Druckleitungen): 10 bar

8. **Sicherheitsvorkehrungen:**

- Bruchsicherung mit automatischer Meldung
 Bruchsicherung mit Schnellschluss der Schieber

9. **TRwS oberirdische Rohrleitungen, ATV-DVWK Arbeitsblatt 780**

- Teil 1: Rohrleitungen aus metallischen Werkstoffen
 Teil 2: Rohrleitungen aus polymeren Werkstoffen
 Nachweise sind beigefügt Nachweise werden zur Abnahme vorgelegt